

KMU-Statistiken

Kleinstunternehmen in der EU: dynamische Entwicklung im Jahr 1997

Aurora Ortega Sánchez

Die moderne Gesellschaft befindet sich ständig im Wandel. Die Globalisierung der Wirtschaft, die technologische Revolution aber auch die wirtschaftliche Einigung Europas sind Faktoren, die die Wirtschaftsstruktur der EU beeinflussen. Sie wirken sich auch auf die Struktur der Wirtschaftszweige und die Größenklassen der Unternehmen aus.

Betrachtet man vor diesem Hintergrund die Entwicklung der Anzahl der Unternehmen im Jahr 1997 nach Größenklassen, so fällt insbesondere der dynamische Anstieg der Anzahl der Kleinstunternehmen (1 bis 9 Beschäftigte) und der entsprechenden Beschäftigung auf. Kennzeichnend für diese Entwicklung ist darüber hinaus eine fortschreitende Tertiarisierung der Wirtschaftszweige, die eine starke Zunahme der Anzahl der Unternehmen und der Beschäftigung in den Wirtschaftszweigen "Dienstleistungen für Unternehmen" (operationelle Dienstleistungen — wie Schutzdienste und Reinigungsdienste, freiberufliche Dienstleistungen, Beratungen etc.) und "Sonstige Dienstleistungen" (Informatik, Gesundheit, persönliche Dienstleistungen etc.) bedeutet.

Diese Entwicklungen werden in den beiden ersten Abschnitten erläutert. Im dritten Abschnitt wird das Verhältnis zwischen der Entwicklung der Beschäftigung und der Entwicklung einiger struktureller Wirtschaftsindikatoren untersucht und es wird gezeigt, daß sie nicht voneinander abhängig sind.

Fortschreitende Tertiarisierung

1997 entfielen mehr als ein Drittel der EU-Unternehmen auf Handelsbetriebe, Hotels und Restaurants (Tabelle 1). Ein Fünftel der Unternehmen war im Wirtschaftsbereich "Sonstige Dienstleistungen" tätig. In diesem Wirtschaftszweig sowie im Wirtschaftszweig "Dienstleistungen für Unternehmen" hat auch die Anzahl der Unternehmen am stärksten zugenommen. Bei den "Dienstleistungen für Unternehmen" wurde 1997 ein Anstieg von 7,5 % erreicht, was sich insbesondere auf die starken Zunahmen in Deutschland, Frankreich und dem Vereinigten Königreich zurückführen läßt. Diese Entwicklung, die in der EU und der Euro-Zone ähnlich verlief, verdeutlicht den dynamischen Aufschwung der Unternehmen im Dienstleistungs- sowie im Kommunikationssektor, den Schlüsselsektoren der Informationsgesellschaft.

Tabelle 1: Entwicklung der Anzahl der Unternehmen in der EU und in der Euro-Zone, 1996 und 1997

| | EU-15 — in % Veränderungen | | | EUR-11 — in % Veränderungen | | |
|----------------------------------|-------------------------------|---------|---------|--------------------------------|---------|---------|
| | 1997 (*) | 1996-97 | 1995-96 | 1997 (*) | 1996-97 | 1995-96 |
| Industrie und Energie | 10,9 | 0,0 | 0,5 | 11,3 | -0,8 | 2,3 |
| Baugewerbe | 13,3 | -1,6 | 1,8 | 11,4 | 3,8 | 4,1 |
| Handel und Gastgewerbe | 35,2 | 0,2 | -0,4 | 36,8 | -0,4 | 1,1 |
| Verkehr und Kommunikation | 5,3 | 2,1 | 2,6 | 5,1 | 2,9 | 4,3 |
| Kredit- und Versicherungsgewerbe | 1,7 | 3,8 | -3,9 | 1,7 | -1,1 | -1,3 |
| Dienstleistungen für Unternehmen | 12,8 | 7,5 | 1,4 | 12,5 | 8,1 | 2,3 |
| Sonstige Dienstleistungen | 20,8 | 5,5 | 2,3 | 21,1 | 5,5 | 2,7 |
| Aggregate insgesamt | 18 802 | 2,0 | 0,8 | 14 310 | 2,4 | 2,1 |

(*) In % der Aggregate insgesamt und in Tausend der Aggregate insgesamt.

Quelle: Eurostat - KMU-Datenbank.

Statistik kurzgefaßt

INDUSTRIE, HANDEL UND DIENSTLEISTUNGEN

THEMA 4 – 11/2000

Inhalt

Fortschreitende
Tertiarisierung 1

Anstieg der Anzahl
der Kleinstunternehmen
und der entsprechenden
Beschäftigung — 1997 3

Entwicklung
der Beschäftigung und
der Wirtschaftsstruktur der
Kleinstunternehmen — 1997 4



Manuskript abgeschlossen: 04.07.2000
ISSN 1561-4832
Katalognummer: CA-NP-00-011-DE-I
Preis in Luxemburg pro Exemplar
(ohne MwSt.): EUR 6

© Europäische Gemeinschaften, 2000

Das Gesamtbild der Beschäftigung in der europäischen Wirtschaft deckt sich allerdings nur teilweise mit diesen Beobachtungen. Auf die Wirtschaftszweige "Industrie und Energie" sowie "Handelsbetriebe, Hotels und Restaurants" entfiel 1997 zwar mehr als die Hälfte der Gesamtbeschäftigung der EU (Tabelle 2). Positive Impulse für die Beschäftigung gingen 1996 und 1997 jedoch von den beiden Wirtschaftszweigen "Dienstleistungen für Unternehmen" und "Sonstige Dienstleistungen" aus, die zusammen ein Viertel der Gesamtbeschäftigung stellen. 1996 wiesen sie ein Wachstum von 4,3 % bzw. 4.8 % auf. 1997 verzeichnet nur noch der Wirtschaftszweig "Dienstleistungen für Unternehmen" einen starken Anstieg der Beschäftigung um rund 7 %, und zwar aufgrund der starken Zunahme in Deutschland, dem Vereinigten Königreich und in Finnland.

Allein auf die drei Wirtschaftszweige "Industrie und Energie", "Handel und Gastgewerbe" sowie "Kredit- und Versicherungsgewerbe" entfielen 80 % des Umsatzes der europäischen Unternehmen (Tabelle 3).

Der im Vergleich zur Euro-Zone stärkere Anstieg in der EU im Jahr 1997 ist teilweise auf die starke Aufwertung des Pfund Sterling zurückzuführen (+ 17.5 %).

Bedingt durch methodische Änderungen im Vereinigten Königreich sind die Umsatzzahlen für die Aggregate „Kredit- und Versicherungsgewerbe“, „Dienstleistungen für Unternehmen“ und „Sonstige Dienstleistungen“ für die Jahre 1995 und 1997 nicht vergleichbar. Die Daten zu den entsprechenden Entwicklungen für die EU wurden aus diesem Grund nicht aufgezeigt.

Tabelle 2: Entwicklung der Beschäftigtenzahl in der EU und in der Euro-Zone, 1996 und 1997

| | EU-15 — in % Veränderungen | | | EUR-11 — in % Veränderungen | | |
|----------------------------------|-------------------------------|---------|---------|--------------------------------|---------|---------|
| | 1997 (*) | 1996-97 | 1995-96 | 1997 (*) | 1996-97 | 1995-96 |
| Industrie und Energie | 27,3 | -1,4 | 0,2 | 28,4 | -1,5 | 0,8 |
| Baugewerbe | 9,0 | -0,3 | -1,2 | 9,1 | 0,3 | -1,2 |
| Handel und Gastgewerbe | 27,1 | 1,1 | 1,0 | 26,0 | -0,7 | 1,3 |
| Verkehr und Kommunikation | 7,5 | 1,5 | 0,8 | 7,5 | 0,1 | 1,6 |
| Kredit- und Versicherungsgewerbe | 4,2 | 0,4 | -1,1 | 4,0 | -0,9 | -1,4 |
| Dienstleistungen für Unternehmen | 10,7 | 7,2 | 4,3 | 11,0 | 7,8 | 6,0 |
| Sonstige Dienstleistungen | 14,4 | 0,4 | 4,8 | 13,8 | -0,5 | 4,2 |
| Aggregate insgesamt | 112 720 | 0,8 | 1,3 | 86 380 | 0,1 | 1,7 |

(*) In % der Aggregate insgesamt und in Tausend der Aggregate insgesamt. Quelle: Eurostat - KMU-Datenbank.

Tabelle 3: Umsatzentwicklung in der EU und in der Euro-Zone, 1996 und 1997

| | EU-15 — in % Veränderungen | | | EUR-11 — in % Veränderungen | | |
|----------------------------------|-------------------------------|---------|---------|--------------------------------|---------|---------|
| | 1997 (*) | 1996-97 | 1995-96 | 1997 (*) | 1996-97 | 1995-96 |
| Industrie und Energie | 27,4 | 4,0 | 2,5 | 33,9 | 0,7 | 3,4 |
| Baugewerbe | 5,1 | 4,8 | 0,4 | 5,7 | 0,0 | 0,0 |
| Handel und Gastgewerbe | 28,6 | 4,7 | 5,1 | 32,5 | 0,2 | 4,2 |
| Verkehr und Kommunikation | 4,6 | 6,7 | 7,3 | 5,1 | 3,5 | 8,7 |
| Kredit- und Versicherungsgewerbe | 23,8 | : | : | 11,1 | -0,7 | 6,1 |
| Dienstleistungen für Unternehmen | 4,3 | : | : | 4,8 | 1,5 | 8,0 |
| Sonstige Dienstleistungen | 6,1 | : | : | 6,7 | -0,2 | 9,6 |
| Aggregate insgesamt | 18 399 | : | : | 11 659 | 0,4 | 4,6 |

(*) In % der Aggregate insgesamt und in Milliarden der Aggregate insgesamt. Quelle: Eurostat - KMU-Datenbank.

Bei den anderen Wirtschaftszweigen sind für 1996-1997 die stärksten Umsatzentwicklungen für "Verkehr und Kommunikation" zu verzeichnen. Dies gilt sowohl für die Eurozone wie auch für die EU als ganze.

Der starke Anstieg kann im Zusammenhang gesehen werden mit den Auswirkungen der Globalisierung und der fortschreitenden europäischen Integration, die eine Ausweitung des Verkehrsflusses mit sich bringen. Aber auch die Entwicklung der Wissensgesellschaft und das rapide Fortschreiten der Kommuni-

kationsmittel und -wege spielen hier eine Rolle.

Auch für die Eurozone beobachtet man für 1996 einen starken Anstieg des „Kredit- und Versicherungsgewerbes“, der „Dienstleistungen für Unternehmen“ und der „Sonstigen Dienstleistungen“.

Insgesamt bestätigen die Beobachtungen, daß der Trend zur Tertiarisierung der europäischen Wirtschaft weiter anhält und auf den drei Wirtschaftszweigen "Persönliche Dienstleistungen", "Dienstleistungen für Unternehmen" und "Informations- und Kommunikationsdienstleistungen" basiert.

Anstieg der Anzahl der Kleinstunternehmen und der entsprechenden Beschäftigung — 1997

1997 ist in der Gesamtwirtschaft die Anzahl der Unternehmen in der Größenklasse der Kleinstunternehmen (1 bis 9 Beschäftigte) am stärksten gestiegen (Tabelle 4). Auch die Beschäftigung ist in dieser Größenklasse innerhalb der EU am stärksten gestiegen (Tabelle 5).

Die Anzahl der Kleinstunternehmen ist 1997 in allen Wirtschaftszweigen – global um 5,5 % gestiegen (Tabelle 4). Der stärkste Anstieg in dieser Größenklasse war in dem Wirtschaftszweig "Sonstige Dienstleistungen" zu verzeichnen. Dies gilt für die EU wie auch für die Eurozone. 1997 war ein Anstieg der Anzahl der Unternehmen auch für die anderen Größenklassen zu verzeichnen — mit Ausnahme der Unternehmen ohne Arbeitnehmer innerhalb der EU.

Die Entwicklung der Beschäftigung entspricht weitgehend dieser Entwicklung der Anzahl der Unternehmen. 1997 war die Beschäftigung in den Unternehmen ohne Arbeitnehmer rückläufig. Insgesamt verringerte sie sich um mehr als 1 % (Tabelle 5). Bei den Kleinstunternehmen ist die Beschäftigung am stärksten gestiegen (mehr als 1 %).

Die Zahl der in Kleinstunternehmen Beschäftigten hat sich im Wirtschaftszweig "Dienstleistungen für Unternehmen" am stärksten erhöht (5,5 %).

Der Anstieg der Anzahl der Unternehmen in der EU spiegelt sich also teilweise in einem Anstieg der Beschäftigung, insbesondere bei den Kleinstunternehmen wieder.

Tabelle 4: Entwicklung der Anzahl der Unternehmen ohne Arbeitnehmer, der Kleinstunternehmen, der mittleren und der großen Unternehmen

| | EU-15 | | | | EUR-11 | | | |
|---|----------------|-------|--------|------|----------------|-------|--------|------|
| | Größenklasse 0 | 1-9 | 10-249 | 250+ | Größenklasse 0 | 1-9 | 10-249 | 250+ |
| Anzahl der Unternehmen 1997 (% des Aggregats insgesamt) | | | | | | | | |
| Industrie und Energie | 7,6 | 11,7 | 29,1 | 44,9 | 7,3 | 12,3 | 30,1 | 45,7 |
| Baugewerbe | 14,1 | 12,3 | 14,5 | 5,1 | 9,4 | 12,7 | 15,7 | 5,2 |
| Handel und Gastgewerbe | 32,0 | 40,1 | 27,0 | 14,4 | 35,7 | 39,6 | 25,9 | 13,6 |
| Verkehr und Kommunikation | 6,4 | 4,1 | 5,3 | 4,5 | 6,1 | 4,0 | 5,3 | 4,2 |
| Kredit- und Versicherungsgewerbe | 2,0 | 1,4 | 1,2 | 5,3 | 2,1 | 1,4 | 1,1 | 5,3 |
| Dienstleistungen für Unternehmen | 14,3 | 11,5 | 9,7 | 15,4 | 14,7 | 11,0 | 9,3 | 16,5 |
| Sonstige Dienstleistungen | 23,6 | 18,9 | 13,1 | 10,4 | 24,7 | 19,1 | 12,5 | 9,6 |
| Aggregate insgesamt (*) | 9 204 | 8 298 | 1 263 | 37 | 6 509 | 6 746 | 1 025 | 29 |
| Veränderungen 1996-1997 (in %) | | | | | | | | |
| Industrie und Energie | -0,6 | 0,4 | -0,2 | -1,3 | -1,4 | -0,7 | 0,1 | -2,0 |
| Baugewerbe | -6,8 | 5,1 | 2,5 | 0,6 | 4,3 | 3,7 | 2,3 | -0,4 |
| Handel und Gastgewerbe | -4,1 | 4,2 | 1,5 | 1,4 | -5,1 | 3,8 | 1,8 | 1,6 |
| Verkehr und Kommunikation | 1,0 | 3,9 | 2,3 | 0,3 | 2,9 | 3,0 | 2,6 | 1,9 |
| Kredit- und Versicherungsgewerbe | 6,7 | 0,4 | -2,4 | -3,1 | -1,6 | -0,2 | -3,1 | -2,5 |
| Dienstleistungen für Unternehmen | 4,5 | : | 5,6 | : | 5,4 | : | 4,9 | : |
| Sonstige Dienstleistungen | 3,3 | 9,0 | 2,3 | 1,1 | 4,3 | 7,5 | 2,1 | 0,8 |
| Aggregate insgesamt | -0,8 | 5,5 | 1,6 | : | 0,3 | 4,7 | 1,7 | : |
| Veränderungen 1995-1996 (in %) | | | | | | | | |
| Industrie und Energie | : | : | 0,3 | -0,8 | : | : | 0,9 | -0,1 |
| Baugewerbe | : | : | -1,6 | -1,7 | : | : | -1,4 | -2,6 |
| Handel und Gastgewerbe | : | : | -0,8 | 1,8 | : | : | 0,4 | 2,3 |
| Verkehr und Kommunikation | 2,5 | 2,7 | 3,1 | 2,4 | 4,0 | 4,7 | 5,2 | 4,9 |
| Kredit- und Versicherungsgewerbe | -3,4 | -4,3 | -6,7 | -5,0 | 0,7 | -3,2 | -7,4 | -5,8 |
| Dienstleistungen für Unternehmen | : | : | 4,3 | -4,2 | : | : | 6,4 | -4,8 |
| Sonstige Dienstleistungen | 1,0 | 3,9 | 5,4 | 1,6 | 0,9 | 4,8 | 7,5 | 0,4 |
| Aggregate insgesamt | : | : | 0,8 | -0,7 | : | : | 1,8 | -0,6 |

(*) Tausend. Quelle: Eurostat — KMU-Datenbank.

Tabelle 5: Entwicklung der Zahl der Beschäftigten in Unternehmen ohne Arbeitnehmer, in Kleinstunternehmen, in mittleren und in großen Unternehmen

| | EU-15 | | | | EUR-11 | | | |
|---|----------------|--------|--------|--------|----------------|--------|--------|--------|
| | Größenklasse 0 | 1-9 | 10-249 | 250+ | Größenklasse 0 | 1-9 | 10-249 | 250+ |
| Zahl der Beschäftigten 1997 (% des Aggregats insgesamt) | | | | | | | | |
| Industrie und Energie | 7,1 | 13,7 | 34,2 | 36,5 | 6,4 | 14,2 | 35,0 | 39,9 |
| Baugewerbe | 14,0 | 12,5 | 11,1 | 2,9 | 10,2 | 12,8 | 11,9 | 2,9 |
| Handel und Gastgewerbe | 33,9 | 38,6 | 24,6 | 19,1 | 37,6 | 37,9 | 23,9 | 15,0 |
| Verkehr und Kommunikation | 6,9 | 4,2 | 5,8 | 11,5 | 6,8 | 4,1 | 6,0 | 12,3 |
| Kredit- und Versicherungsgewerbe | 1,9 | 1,4 | 1,8 | 9,0 | 2,0 | 1,4 | 1,8 | 9,2 |
| Dienstleistungen für Unternehmen | 12,8 | 9,8 | 9,8 | 11,4 | 12,7 | 9,2 | 9,6 | 13,3 |
| Sonstige Dienstleistungen | 23,4 | 19,8 | 12,6 | 9,6 | 24,3 | 20,4 | 11,9 | 7,3 |
| Aggregate insgesamt (*) | 11 009 | 27 616 | 35 772 | 38 323 | 7 951 | 22 741 | 28 458 | 27 230 |
| Veränderungen 1996-1997 (in %) | | | | | | | | |
| Industrie und Energie | 1,7 | -1,0 | 0,0 | -2,8 | -0,6 | -1,6 | 0,4 | -3,3 |
| Baugewerbe | -5,8 | 2,5 | -0,2 | -1,6 | 4,3 | 1,2 | -0,6 | -3,3 |
| Handel und Gastgewerbe | -4,6 | 0,7 | 0,5 | 5,6 | -6,1 | -0,6 | 0,7 | 1,1 |
| Verkehr und Kommunikation | 0,7 | 3,5 | 2,8 | 0,6 | 1,5 | 2,8 | 3,2 | -2,2 |
| Kredit- und Versicherungsgewerbe | 6,8 | 0,1 | -2,6 | 0,7 | -0,9 | -0,5 | -2,6 | -0,6 |
| Dienstleistungen für Unternehmen | 0,4 | 5,5 | 2,1 | : | -0,9 | 4,6 | 1,9 | : |
| Sonstige Dienstleistungen | 4,2 | 0,4 | -0,1 | -1,5 | 4,5 | -1,3 | -0,9 | -2,7 |
| Aggregate insgesamt | -1,2 | 1,2 | 0,4 | : | -1,1 | -0,1 | 0,5 | : |
| Veränderungen 1995-1996 (in %) | | | | | | | | |
| Industrie und Energie | : | : | 0,8 | -0,3 | : | : | 1,5 | 0,1 |
| Baugewerbe | : | : | -3,1 | -4,5 | : | : | -3,1 | -7,2 |
| Handel und Gastgewerbe | : | : | -0,8 | 4,9 | : | : | 0,1 | 3,2 |
| Verkehr und Kommunikation | 0,6 | 0,3 | 3,7 | -0,4 | 0,6 | 1,6 | 5,9 | -0,2 |
| Kredit- und Versicherungsgewerbe | -3,8 | -4,0 | -3,2 | -0,2 | 0,3 | -3,0 | -3,8 | -0,9 |
| Dienstleistungen für Unternehmen | : | : | 3,7 | 9,8 | : | : | 5,6 | 13,3 |
| Sonstige Dienstleistungen | -0,7 | 8,1 | 3,7 | 5,5 | -2,0 | 9,4 | 5,2 | -2,4 |
| Aggregate insgesamt | : | : | 0,6 | 2,0 | : | : | 1,5 | 1,3 |

(*) Tausend. Quelle: Eurostat — KMU-Datenbank.

Entwicklung der Beschäftigung und der Wirtschaftsstruktur der Kleinstunternehmen — 1997

Aufgrund der verfügbaren Daten (siehe Anmerkungen zur Methodik) konnte die Analyse nur für fünf Mitgliedstaaten (Belgien, Dänemark, Frankreich, Italien, Finnland,) durchgeführt werden.

Die sektorale Struktur der Kleinstunternehmen (1 bis 9 Beschäftigte) in diesen fünf Mitgliedstaaten ist sowohl im Hinblick auf die Unternehmen als auch auf die Beschäftigung ziemlich einheitlich. Von besonderer Bedeutung sind dabei jedoch in Italien "Industrie und Energie" und in Belgien "Handel und Gastgewerbe" (Tabellen 6 und 7).

Um die Entwicklung der wirtschaftlichen Kennzahlen der Kleinstunternehmen nach Land und Wirtschaftszweig vergleichen zu können, wurden zwei Strukturindikatoren definiert, nämlich der Umsatz pro Unternehmen und der Umsatz pro Beschäftigtem. Beide Indikatoren weisen sowohl zwischen den Mitgliedstaaten als auch zwischen den Wirtschaftszweigen starke Schwankungen auf (Tabellen 8 und 9).

Die Analyse macht deutlich, daß in den untersuchten Wirtschaftszweigen und Mitgliedstaaten die Entwicklung der Anzahl der Unternehmen und der Beschäftigung nicht mit der entsprechenden Entwicklung der Umsatzzahlen pro Unternehmen und pro Beschäftigtem übereinstimmt (siehe Abbildungen 1 bis 8).

Betrachtet man bei den Kleinstunternehmen die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Entwicklung der Umsatzzahlen pro Unternehmen

*Tabelle 6: Anzahl der Kleinstunternehmen in den EU-Mitgliedstaaten
(% des Aggregats insgesamt) — 1997*

| | B | DK (*) | F (*) | I (*) | FN | Medianwert |
|----------------------------------|------|--------|-------|-------|------|-----------------------------------|
| Industrie und Energie | 12,3 | 13,1 | 12,6 | 17,5 | 13,6 | 13,1 |
| Baugewerbe | 15,4 | 16,8 | 15,2 | 14,2 | 14,1 | 15,2 |
| Handel und Gastgewerbe | 49,7 | 44,5 | 38,4 | 39,3 | 32,3 | 39,3 |
| Verkehr und Kommunikation | 4,0 | 5,3 | 2,8 | 3,4 | 11,7 | 4,0 |
| Kredit- und Versicherungsgewerbe | 0,7 | 1,1 | 1,1 | 1,5 | 0,9 | 1,1 |
| Dienstleistungen für Unternehmen | 8,3 | 11,0 | 9,7 | 11,9 | 14,0 | 11,0 |
| Sonstige Dienstleistungen | 9,7 | 8,3 | 20,2 | 12,3 | 13,4 | 12,3 |
| Aggregate insgesamt (**) | 124 | 65 | 988 | 1 628 | 81 | 124 |
| (*) DK, F, I: 1996. | | | | | | |
| (**) Tausend. | | | | | | Quelle: Eurostat — KMU-Datenbank. |

*Tabelle 7: Zahl der Beschäftigten in den Kleinstunternehmen
der EU-Mitgliedstaaten (% des Aggregats insgesamt) — 1997*

| | B | DK (*) | F (*) | I (*) | FN | Medianwert |
|----------------------------------|------|--------|-------|-------|------|-----------------------------------|
| Industrie und Energie | 11,5 | 14,8 | 14,3 | 21,2 | 15,7 | 14,8 |
| Baugewerbe | 10,9 | 16,1 | 16,3 | 14,7 | 14,6 | 14,7 |
| Handel und Gastgewerbe | 56,2 | 46,6 | 38,0 | 38,0 | 33,0 | 38,0 |
| Verkehr und Kommunikation | 4,5 | 4,8 | 3,2 | 3,4 | 11,0 | 4,5 |
| Kredit- und Versicherungsgewerbe | 0,8 | 0,4 | 0,9 | 1,7 | 1,1 | 0,9 |
| Dienstleistungen für Unternehmen | 7,8 | 10,3 | 9,7 | 8,9 | 12,5 | 9,7 |
| Sonstige Dienstleistungen | 8,3 | 6,9 | 17,5 | 12,1 | 12,2 | 12,1 |
| Aggregate insgesamt (**) | 790 | 349 | 3 714 | 4 929 | 235 | 790 |
| (*) DK, F, I: 1996. | | | | | | |
| (**) Tausend. | | | | | | Quelle: Eurostat — KMU-Datenbank. |

und pro Beschäftigtem, so ist in den einzelnen Mitgliedstaaten häufig ein entgegengesetzter Trend festzustellen. Dieser Gegensatz wird besonders deutlich im "Baugewerbe" und bei den "Sonstigen Dienstleistungen".

Abbildung 8 (Aggregat aller Wirtschaftszweige) ist zu entnehmen, daß in zwei Mitgliedstaaten

die Entwicklung der Beschäftigung und die Entwicklung der strukturellen Wirtschaftsindikatoren entgegengesetzt verliefen. In Dänemark war die Beschäftigung rückläufig, während der Umsatz pro Unternehmen und pro Beschäftigtem stieg. In Frankreich dagegen war der Trend umgekehrt. Dort wurden übrigens auch die stärksten Veränderungen verzeichnet.

Tabelle 8: Kleinstunternehmen — Umsatz pro Unternehmen
(Tausend ECU) — 1997

| | B | DK (*) | F (*) | I (*) | FIN | Medianwert |
|----------------------------------|-----|--------|-------|-------|-------|------------|
| Industrie und Energie | 545 | 527 | 338 | 215 | 355 | 355 |
| Baugewerbe | 309 | 352 | 208 | 178 | 243 | 243 |
| Handel und Gastgewerbe | 914 | 720 | 481 | 362 | 569 | 569 |
| Verkehr und Kommunikation | 866 | 523 | 365 | 316 | 230 | 365 |
| Kredit- und Versicherungsgewerbe | 651 | 354 | 950 | 153 | 3 317 | 651 |
| Dienstleistungen für Unternehmen | 431 | 295 | 318 | 136 | 173 | 295 |
| Sonstige Dienstleistungen | 281 | 299 | 214 | 141 | 171 | 214 |
| Aggregate insgesamt | 671 | 537 | 354 | 251 | 370 | 370 |

(*) DK, F, I: 1996.

Quelle: Eurostat — KMU-Datenbank.

Tabelle 9: Kleinstunternehmen — Umsatz pro Beschäftigtem
(Tausend ECU) — 1997

| | B | DK (*) | F (*) | I (*) | FIN | Medianwert |
|----------------------------------|-----|--------|-------|-------|-----|------------|
| Industrie und Energie | 92 | 86 | 79 | 58 | 107 | 86 |
| Baugewerbe | 69 | 68 | 51 | 57 | 81 | 68 |
| Handel und Gastgewerbe | 127 | 128 | 129 | 123 | 192 | 128 |
| Verkehr und Kommunikation | 122 | 106 | 85 | 104 | 84 | 104 |
| Kredit- und Versicherungsgewerbe | 85 | 162 | 284 | 44 | 976 | 162 |
| Dienstleistungen für Unternehmen | 72 | 59 | 85 | 60 | 67 | 67 |
| Sonstige Dienstleistungen | 51 | 67 | 66 | 48 | 65 | 65 |
| Aggregate insgesamt | 106 | 100 | 94 | 83 | 128 | 100 |

(*) DK, F, I: 1996.

Quelle: Eurostat — KMU-Datenbank.

Abbildungen 1 bis 8: Kleinstunternehmen — Entwicklung der Beschäftigung und der Strukturindikatoren nach Wirtschaftszweig — 1997

Abbildung 1: Industrie und Energie

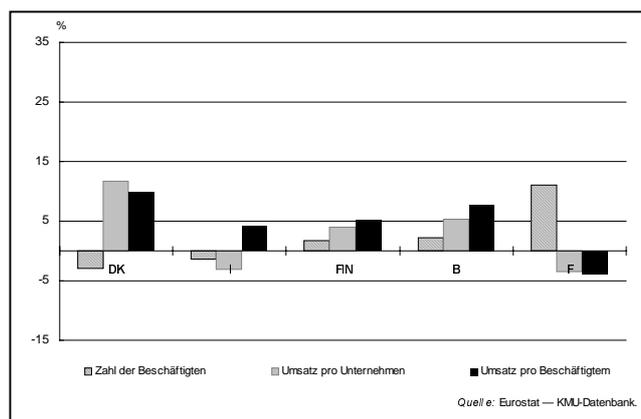
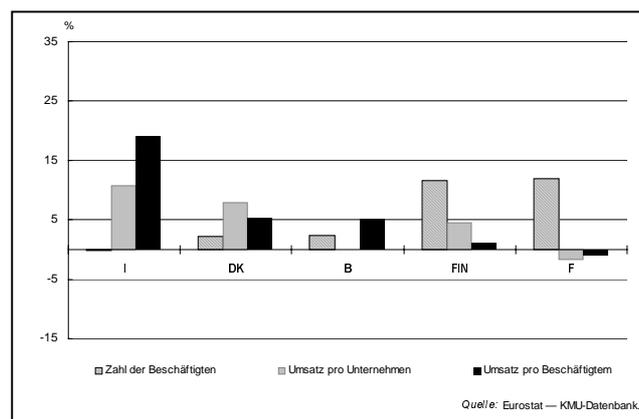


Abbildung 2: Baugewerbe



NB: Für Dänemark, Frankreich und Italien wurde die Entwicklung zwischen 1995 und 1996 berücksichtigt.
Für Belgien und Finnland wurde die Entwicklung zwischen 1996 und 1997 angegeben.
In den Abbildungen sind die Mitgliedstaaten nach steigendem Beschäftigungswachstum dargestellt.

Abbildungen 1 bis 8: Kleinstunternehmen — Entwicklung der Beschäftigung und der Strukturindikatoren nach Wirtschaftszweig — 1997

Abbildung 3: Handel und Gastgewerbe

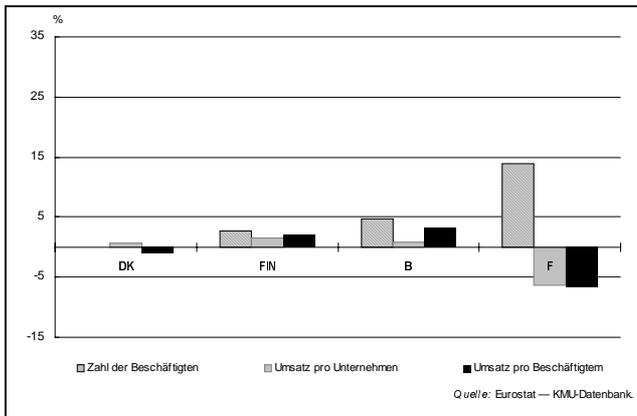


Abbildung 4: Verkehr und Kommunikation

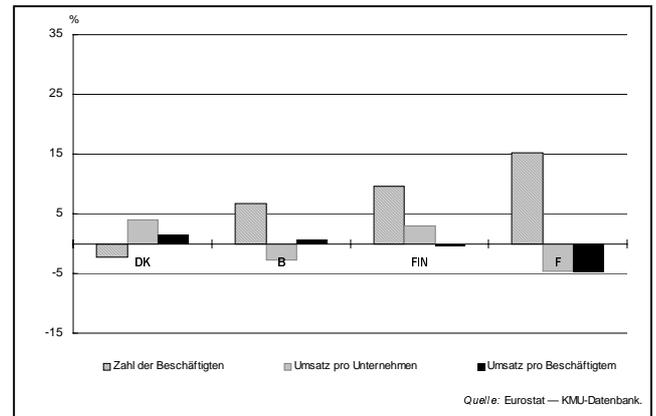


Abbildung 5: Kredit- und Versicherungsgewerbe

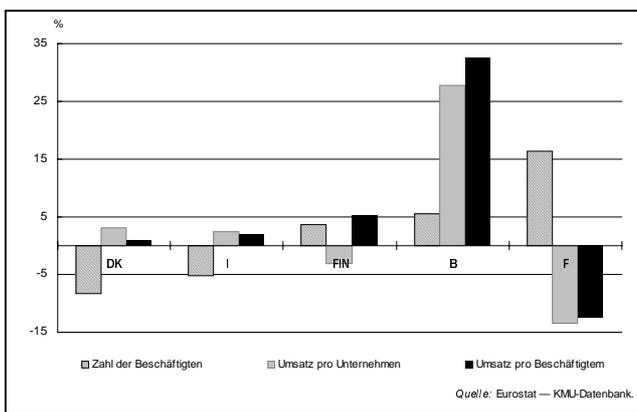


Abbildung 6: Dienstleistungen für Unternehmen

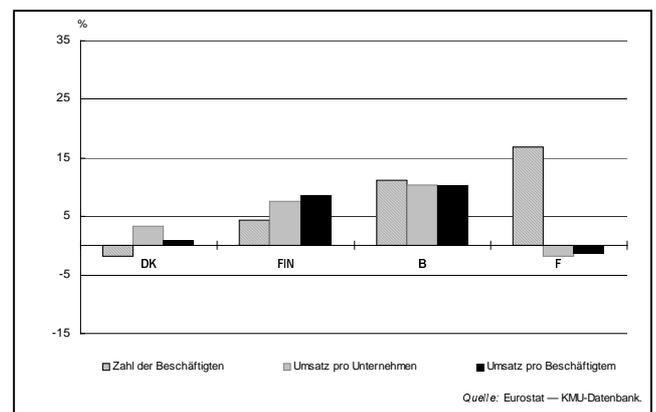


Abbildung 7: Sonstige Dienstleistungen

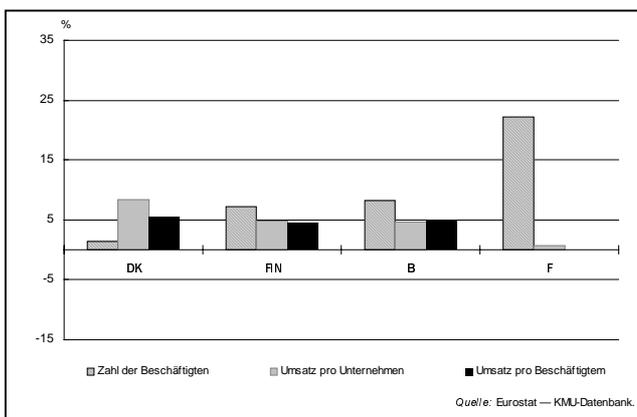
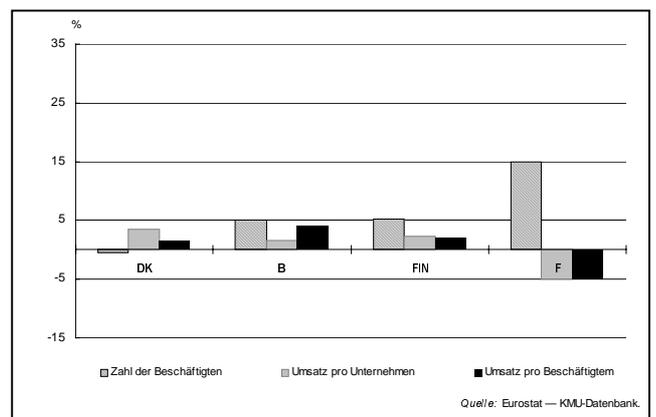


Abbildung 8: Aggregate insgesamt



NB: Für Dänemark, Frankreich und Italien wurde die Entwicklung zwischen 1995 und 1996 berücksichtigt.
 Für Belgien und Finnland wurde die Entwicklung zwischen 1996 und 1997 angegeben.
 In den Abbildungen sind die Mitgliedstaaten nach steigendem Beschäftigungswachstum dargestellt.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

• **KMU-Datenbank**

In dieser Datenbank sind die wichtigsten Wirtschaftsindikatoren für kleine und mittlere Unternehmen erfaßt. Die Daten sind nach Beschäftigungsgrößenklassen und nach den Wirtschaftszweigen gemäß dem Klassifizierungssystem der NACE Rev. 1 untergliedert. Die Datenerhebung durch die Mitgliedstaaten erfolgte auf freiwilliger Basis.

• **Variablen**

Anzahl der Unternehmen

Es handelt sich dabei um die Zahl der Unternehmen für die im statistischen Unternehmensregister berücksichtigte Population. Das Unternehmen ist definiert als kleinste Kombination rechtlicher Einheiten, die eine organisatorische Einheit zur Erzeugung von Waren und Dienstleistungen bildet und über eine gewisse Entscheidungsfreiheit verfügt.

Zahl der Beschäftigten

Die Zahl der Beschäftigten ist definiert als die Gesamtzahl der in der Beobachtungseinheit tätigen Personen (einschließlich mitarbeitender Inhaber, regelmäßig in der Einheit mitarbeitender Teilhaber und unentgeltlich mithelfender Familienangehöriger) sowie derjenigen Personen, die zwar außerhalb der Einheit tätig sind, jedoch zu ihr gehören und von ihr entlohnt werden.

Umsatz

Der Umsatz umfaßt die von der Beobachtungseinheit während des Bezugszeitraumes insgesamt in Rechnung gestellten Beträge, die wiederum den Verkäufen von Waren und Dienstleistungen an Dritte entsprechen. Er schließt alle Steuern und Abgaben ein, die auf den von der Einheit in Rechnung gestellten Waren oder Dienstleistungen liegen, mit Ausnahme der Mehrwertsteuer, die von der Einheit den Kunden in Rechnung gestellt wird, und sonstiger, in ähnlicher Weise absetzbarer, direkt mit dem Umsatz verbundener Steuern.

Strukturelle Wirtschaftsindikatoren für die Unternehmen

- Umsatz pro Unternehmen,
- Umsatz pro Beschäftigtem.

Erfaßte Wirtschaftszweige

Industrie und Energie

NACE Rev.1 - 10 bis 41.

Baugewerbe

NACE Rev. 1 - 45.

Handel und Gastgewerbe

NACE Rev.1 - 50 bis 55.

Verkehr und Kommunikation

NACE Rev.1 - 60 bis 64.

Kredit- und Versicherungsgewerbe

NACE Rev.1 - 65 bis 67.

Dienstleistungen für Unternehmen

NACE Rev. 1 - 74.

Sonstige Dienstleistungen

NACE Rev.1 - 70 bis 73, 85, 90, 92 und 93.

Aggregate insgesamt

Summe der sieben vorstehenden Aggregate.

• **Größenklassen**

Unternehmen ohne Arbeitnehmer:

0 Beschäftigte,

Kleinstunternehmen: 1 bis 9 Beschäftigte,

Kleine und mittlere Unternehmen:

10 bis 249 Beschäftigte,

Große Unternehmen:

250 und mehr Beschäftigte.

• **Schätzungen**

Da die von den Mitgliedstaaten ursprünglich gelieferten Daten manchmal unvollständig und manchmal nicht völlig harmonisiert waren, mußte Eurostat für jeden Mitgliedstaat eine Reihe von Schätzungen durchführen, um Daten für die EU insgesamt zu erhalten.

Belgien 1997

Zahl der Beschäftigten: Schätzungen auf der Grundlage der Rohdaten für die Variable "Arbeitnehmertätigkeit".

Dänemark 1996

Zahl der Unternehmen: Schätzungen der Aggregate "Kredit- und Versicherungsgewerbe" und "Sonstige Dienstleistungen".

Zahl der Beschäftigten und Umsatz: Schätzungen aller Aggregate außer "Baugewerbe" und "Dienstleistungen für Unternehmen".

Frankreich 1996

Zahl der Beschäftigten: Schätzungen auf der Grundlage der Rohdaten für die Variable "Arbeitnehmertätigkeit".

Italien 1996

Anzahl der Unternehmen, Zahl der Beschäftigten, Umsatz: Schätzungen der Größenklassen 0 sowie 1 bis 9 Beschäftigte auf der Grundlage der Rohdaten für die Größenklasse 0 bis 9 Beschäftigte.

Finnland 1997

Umsatz: Schätzungen der Aggregate "Verkehr und Kommunikation", "Kredit- und Versicherungsgewerbe" und "Sonstige Dienstleistungen".

Deutschland 1995-1997

Alle Daten beruhen auf Schätzungen des Instituts für Mittelstandsforschung (IFM).

Anmerkung

Bedingt durch methodische Änderungen im Vereinigten Königreich sind die Umsatzzahlen für die Aggregate „Kredit- und Versicherungsgewerbe“, „Dienstleistungen für Unternehmen“ und „Sonstige Dienstleistungen“ für die Jahre 1995 und 1997 nicht vergleichbar. Die Daten zu den entsprechenden Entwicklungen für die EU wurden aus diesem Grund nicht aufgezeigt. Bei den Länderanalysen wurden nur diejenigen Mitgliedstaaten berücksichtigt, bei denen die Methode zur Schätzung der fehlenden Daten keinerlei Auswirkungen auf die Entwicklung der Variablen hat. Es wurden daher alle die Mitgliedstaaten ausgeschlossen, für die z.B. die Schätzung der Umsatzzahlen auf der Zahl der Beschäftigten basiert.

Der Medianwert ist definiert als der Wert, der in der Mitte einer ansteigenden Reihe von Werten liegt.

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

New Cronos, Bereich SME (KMU)

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

| BELGIQUE/BELGIË | DANMARK | DEUTSCHLAND | ESPAÑA | FRANCE | ITALIA – Roma |
|--|---|---|--|---|---|
| Eurostat Data Shop Bruxelles/Brüssel Planistat Belgique 124 Rue du Commerce Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-Mail: datashop@planistat.be | DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Fax (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk | STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 D-10178 BERLIN Tel. (49-30) 23 24 64 27/28 Fax (49-30) 23 24 64 30 E-Mail: datashop@statistik-bund.de | INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es | INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-Mail: datashop@insee.fr | ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 02/06 Fax (39-06) 46 73 31 01/07 E-Mail: dipdiff@istat.it |
| ITALIA – Milano | LUXEMBOURG | NEDERLAND | NORGE | PORTUGAL | SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA |
| ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39-02) 8061 32460 Fax (39-02) 8061 32304 E-mail: mileuro@tin.it | Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 21 E-Mail: dslux@eurostat.datashop.lu | STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg po box 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@csb.nl | Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 P. b. 81 31, dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: datashop@ssb.no | Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-21) 842 61 00 Fax (351-21) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt | Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik |
| SUOMI/FINLAND | SVERIGE | UNITED KINGDOM | UNITED KINGDOM | UNITED STATES OF AMERICA | |
| Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto Postiosoite: PL 2B Käyntiosoite: Työpajakuu 13 B, 2 krs FIN-00022 Tilastokeskus Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 S-posti datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internetadresse: http://www.tilastokeskus.fi/tk/ikk/datas_hop.html | STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-Mail: info.service@scb.se URL: http://www.scb.se/info/datashop/ eudatashop.asp | Eurostat Data Shop Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 UK-LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-171) 533 56 76 Fax (44-1633) 812 762 E-Mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk | Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions, Enquiries & advice - R.CADE Unit 1L Mounjoij Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel: (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r-CADE@dur.ac.uk URL: http://www.rcade.dur.ac.uk | HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 58 57 E-Mail: eurodata@haver.com | |

Media Support Eurostat (nur für Journalisten)

Bech Gebäude Büro A3/48 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Aurora ORTEGA-SANCHEZ, Eurostat/D2, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 32032, Fax (352) 4301 32600,

E-mail: Aurora.Ortega-Sanchez@cec.eu.int

Roger Waldeck. ORIGINAL: Französisch.

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/tfr/general/s-ad.htm>
 E-mail: info.info@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARIEJA - CESHÁ REPUBLIKA - CYPRUS
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.2000 bis 31.12.2000):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
 - Papier: 42 EUR PDF: 30 EUR Beides: 54 EUR
 - Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
 - Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
 - Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
 - Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
 - Themenkreis 6 „Außenhandel“
 - Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
 - Papier: 84 EUR PDF: 60 EUR Beides: 114 EUR
- Gewünschte Sprache: DE EN FR

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Minikatalogs von Eurostat“
 (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung
- Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____/____

Ihrer MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.